

IG DOK III INTERESSENGEMEINSCHAFT
DONAU - ODER - KANAL BECKEN III
2301 GROSS-ENZERSDORF, DOK III, NO 43
Mobiltel.: 0664 9781560 Fax: 01 34242-489279
E-Mail: office@igdok3.at Homepage: www.igdok3.at

Groß-Enzersdorf, 09.08.2020
Parzelle: «Parzelle»

Abs.: IG DOK III, 2301 Groß-Enzersdorf, DOK III, NO 43

«Anrede»
«Vorname» «Zuname»
«Straße»
«Ort»

RUNDSCHREIBEN

Sehr geehrte Damen und Herren am DOK III! Werte Nachbarn!

Nachdem wir bei einem persönlichen Gespräch mit einigen Nachbarn gebeten wurden, die AnrainerInnen des DOK 3 über Zwischenschritte unserer Tätigkeiten besser zu informieren, kommen wir dieser Bitte gerne nach. Das heutige Rundschreiben wird in erster Linie dieser Information dienen.

Dotation – Lobaumuseum

Wie Ihnen sicher bereits aufgefallen ist, sinkt der Wasserstand des Donau Oder Kanals und der gesamten Lobau immer mehr. Aus diesem Grund haben wir uns mit dem Verein Lobaumuseum getroffen, um herauszufinden, ob es Möglichkeiten gibt, Wasser für die untere Lobau zu lukrieren. Was wir erfahren konnten ist, dass es immer noch Sperrbrunnen gibt. Diese wurden für den Fall eines Mineralölnfalls im Ölhafen errichtet und mit Grundwasser befüllt. Später wird dieses Wasser in die Donau - statt in die Lobau - zurückgeleitet. Nachdem diese „Altlast“ bereits vor Jahren saniert wurde, erfüllen diese Sperrbrunnen keinerlei Zweck mehr. Eine Anfrage bei „Frag den Staat“ ist unter

<https://fragdenstaat.at/anfrage/sperrbrunnen-lobaudonau-oder-kanal-betriebseinstellung/>

nachzulesen. Um diese Sperrbrunnen öffnen zu können, wurde von der MA 31 ein Antrag an das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus gestellt. Eine Auskunftsanfrage des Vereins Lobaumuseum, wie weit die Bearbeitung des Antrags sei, ist bisher unbeantwortet geblieben.

Auch wir wollen noch vor der Wien-Wahl Anfragen zu den Sperrbrunnen und zur bereits fix und fertig geplanten und eingereichten „Dotation Panozzalacke“ an das Bundesministerium, an verantwortliche PolitikerInnen und entsprechende Medien stellen, um auf unser Problem des fehlenden Grundwassers aufmerksam zu machen.

Das der Lobau vor dem Bau des Lobautunnels kein Grundwasser zugeführt werden soll, um den Tunnelbau nicht zu gefährden oder kostspieliger zu machen, ist derzeit eine reine Vermutung.

Informationen zur Gewässersanierung: Schlammabsaugen oder Belüftung

Nach der letzten Generalversammlung, bei der wir Ihnen zugesagt haben, dass wir uns um Kostenvoranschläge und Durchführungskonzepte bemühen werden, haben wir eifrig mit Vorbereitungen begonnen. Wir haben einen Ziviltechniker der Gruppe Wasser eingeladen und angefragt, ob er uns in der Sache unterstützen kann. Dabei wurde klar, dass wir von einem Großprojekt sprechen und auch seine Firma dieses Vorhaben nur mit Unterstützung anderer Experten würde durchführen können. Ebenso stellte der Ziviltechniker in Aussicht, dass es nur mit der Schlammabsaugung oder dem Ausbaggern nicht getan sei. Wir brauchen Wasserpflanzen für die Wasserqualität und müssten niederwüchsige Pflanzen setzen lassen, was die jahrelange Arbeit von

Tauchern bedingen würde. Allein das Bestimmen von 3 Elementen im Schlamm, die unbedingt festgestellt werden müssten, um den Schlamm als landwirtschaftstauglich einstufen zu können, sollte 24.000 Euro kosten. In Anbetracht solcher Summen beschloss der Vorstand im Juni 2018, die Eigentümer zu einer Eigentümerversammlung einzuberufen, um zuallererst deren Entscheidung, eine Gewässersanierung zu unterstützen und mitzufinanzieren, abzufragen. Besonders interessierte uns die Ansicht der Eigentümer, die ihren Grund an PächterInnen weitergegeben haben. Es wurde von rechtlicher Seite der vorhandene Verwaltungsvertrag überprüft und der Gegenseite vorgelegt. Natürlich wollte die Gegenseite den Vertrag von deren Rechtsbeistand überprüfen lassen. Ab da haben wir – trotz Einladung zu einer Eigentümerversammlung im Herbst 2019 - bis Ende März 2020 nichts von der Eigentümerseite gehört.

In der Zwischenzeit haben wir Kontakt mit den Behörden aufgenommen und uns über wasserrechtliche Vorgaben informiert, die es bei einer Sanierung geben würde. Es gab Gespräche mit den Behörden von Gänserndorf, Korneuburg und St. Pölten, mit Experten des Marchfeldkanals, neuerlich Gespräche mit Frau Prof. Fürhacker, deren Masterarbeit einer Studentin als Konzept und wissenschaftliche Grundlage aller unserer Überlegungen diente. Mag. Purtscher von der Fa. Eurofins Umwelt Österreich, ehemals NUA, die seit Jahren unsere Wasserproben überprüft, hat ebenfalls eine Arbeitsgrundlage zur Wassersanierung erarbeitet. Während die BOKU nur die Absaugung bzw. Baggerung empfahl (laut Prof. Fürhacker, weil das unserem Auftrag entsprach), empfahl die Fa. Eurofins zusätzlich die Möglichkeit einer Sedimentbelüftung, um aufgrund vermehrter Sauerstoffzufuhr (Luftzufuhr) eine bessere Umsetzung der organischen Abfälle im Wasser zu erreichen.

Bei der Ermittlung von Kostenvoranschlägen trafen wir auf das Umweltlabor von Dr. Jaksch, das genau diese Möglichkeit anbot und beauftragten Dr. Jaksch mit der Erstellung und Einreichung eines Konzepts und einem Versuchsprojekt auf 200 m, bei dem die Wirkung auf das Grundwasser und auf die Schlammentwicklung monitiert werden soll. Belüftet soll von Oktober bis Mitte April werden, damit wäre das Baden, Bootfahren und Fischen in den Sommermonaten uneingeschränkt gegeben.

Ende August bis Ende September haben wir folgendes geplant:

1. einen Termin mit Experten bezüglich Schlammabsaugung
2. eine Eigentümerversammlung (siehe Punkt Verwaltungsvertrag)
3. erste Gespräche mit der Behörde
4. Anfragen an die Bauern bezüglich deren Bereitschaft, den Schlamm zu nutzen.
5. und die Klärung, ob die Möglichkeit besteht, Sanierungsmaßnahmen nur im Bereich der im Miteigentum stehenden Wasserfläche (Grd.St.Nr. 878/112) die von der IG DOK III verwaltet wird, durchzuführen für den Fall, dass die anderen Eigentümer das Vorhaben nicht unterstützen.

Auf jeden Fall versprechen wir Ihnen, dass es, bevor es zur endgültigen Entscheidung kommt, welche Form der Gewässersanierung sich in unserem Fall am besten eignet, eine Informationsveranstaltung mit den entsprechenden ExpertInnen geben wird. Es ist uns bewusst, dass sich viele AnrainerInnen durch die jetzige Corona-Situation finanziell nicht frei bewegen können. Bitte machen Sie sich noch keine Sorgen, die Vorbereitungsarbeiten werden uns sicher noch einige Zeit beschäftigen.

Nun auch eine wichtige Frage an Sie, liebe AnrainerInnen: Um eine Schlammabsaugung durchführen zu können, bräuchten wir einige Gärten am DOK 3, durch die wir den Schlamm mittels Schlauch aus dem Kanal zur Straße oder zu angrenzenden Feldern bringen können.

Wer könnte sich vorstellen, seinen Garten dafür zur Verfügung zu stellen? Bitte melden Sie sich rasch beim Vorstand der IG DOK, wenn Sie eine diesbezügliche Möglichkeit sehen, das würde uns die Planung erleichtern.

Wassermahd Sommer 2020

Da das Nixenkraut sich bereits jetzt schon wieder rasant ausbreitet, haben wir die Fa. DWS gebeten, den Kanal noch einmal von den Pflanzen zu befreien, um uns allen eine ungestörte Badesaison bis in den Herbst zu vergönnen. Die Arbeiten werden voraussichtlich zwischen 17.08. und 19.08.2020 beginnen. Nähere Informationen erhalten Sie laufend auf unserer Homepage www.igdok3.at unter Was gibt's Neues.

Ergebnisse Schrankenanlage/Aufhebung der Einbahnregelung im Bereich MW

Wir möchten Sie über die Ergebnisse der Umfrage bezüglich Schrankenanlage/Aufhebung der Einbahnregelung im Bereich MW informieren:

abgegebene Stimmen	91,43%	5373,50 m ²		
Enthaltungen	8,57%	503,50 m ²		
für Schranken	63,82%		für Einbahnaufhebung	58,15%
gegen Schranken	36,18%		gegen Einbahnaufhebung	41,85%

Wir werden nun diese Ergebnisse juristisch prüfen lassen, ob die Montage eines Schrankens möglich ist oder nicht. Wir werden Sie selbstverständlich weiterhin am Laufenden halten.

Info über Verwaltungsvertrag und Eigentümer-Versammlung

Im Vorjahr wurde ein neuer Verwaltungsvertrag für alle Groß- und Kleineigentümer ausgearbeitet, den wir bei einer Eigentümerversammlung im November 2019 vorstellen wollten. Leider kam der Termin nicht zustande und im Juni 2020 wurde uns vom Anwalt von fünf Großeigentümern mitgeteilt, dass der bestehende alte Verwaltungsvertrag weiterhin Gültigkeit hätte und eine Änderung daher nicht notwendig sei.

Geplant ist aber, den neuen Vertrag als Arbeitsgrundlage von allen übrigen Eigentümern bei der nächsten Eigentümerversammlung unterschreiben zu lassen, um die gleichen Rechte und Pflichten zu gewährleisten.

Die nächste Eigentümerversammlung der 33 Eigentümer, die zusätzlich zur Miteigentumsfläche des Grundstückes 878/112 Anteile am DOK III haben, soll im September 2020 stattfinden, Einladungen dazu sind unterwegs.

Wasserleitung im Bereich MW und MO

Herzlichen Dank jenen AnrainerInnen, die bereits Ihr Einverständnis für die Aufgrabungsarbeiten und die Interessensbekundung für die Wasserleitung gegeben haben.

Leider haben einige AnrainerInnen die Termine für die Unterschriften nicht wahrgenommen. Wir versuchen derzeit, diese wenigen Personen persönlich zu kontaktieren, um die noch fehlenden Unterschriften zu erhalten. Wir informieren Sie dann über die Ergebnisse der Interessensbekundungen. Diese Unterschriftenliste wird an unsere Bürgermeisterin, Frau Monika Obereigner-Sivec übergeben. Erst dann beginnt die Gemeinde mit der Einholung mehrerer Angebote.

Strauch und Baumschnitt

Zur Erinnerung – immer wieder kommt es vor, dass die Durchfahrt für die Müllfahrzeuge und Einsatzfahrzeuge der Rettung und Feuerwehr auf Grund herabhängender Äste von Bäumen und Sträuchern auf Privatgrundstücken erschwert wird und kaum möglich ist.

Wir bitten daher alle AnrainerInnen, diese Bäume und Sträucher auf ihrem Privatgrundstück bzw. auf dem Grünstreifen neben der Straße zurück zu schneiden. Mindesthöhe sind 4,5 Meter und das Freihalten des Fahrstreifens in der Breite von 3,5 Metern.

Auf einigen Grundstücken stehen größere, sehr hohe Bäume. Auch diese sollten geschnitten werden, damit diese nicht zur Gefahr für Sie oder andere werden.

Wir möchten Sie ebenfalls ersuchen, den Parkstreifen vor Ihrer Parzelle sauber zu halten und von Unkraut zu befreien.

Unkrautbewuchs am Ufer

An manchen Uferbereichen wächst das Unkraut trotz niedrigem Wasserstand bereits bis ins Wasser, und verursacht das Hängenbleiben von Treibgut an diesen Stellen.

Wir ersuchen Sie daher, den Pflanzenwuchs an ihrem Uferbereich zu entfernen und sauber zu halten.
Auszug aus dem Wasserrechtsbescheid vom 22.11.1999 Punkt B) Auflagen

1) Böschungen und Bermen sind stets in ordnungsgemäßen Zustand zu erhalten, ebenso ist übermäßiger Pflanzenbewuchs zu reduzieren und die Wasseroberfläche von jedem Eintrag (z.B. Laub, Pappelblüten usw.) reinzuhalten. Von Neupflanzungen im nahen Uferbereich soll Abstand genommen werden.

Dachabwässer/Wassereinleitung in den DOK III sowie Wasserentnahmen aus dem DOK III

Das Ableiten der Dachgewässer auf die Straße ist laut Bade- und Benützungsordnung und laut NÖ-Bauordnung verboten. (z.B. Gefahr der Vereisung der Straße im Winter). Sollte es dadurch zu irgendwelchen Unfällen kommen, wären Sie dafür haftbar.

Auch darf kein Wasser in den DOK III eingebracht bzw. entnommen werden

Auszug aus dem Wasserrechtsbescheid Punkt B) Auflagen:

2) Jeder Oberflächenzufluss zum See ist durch entsprechende Gestaltung der Ufer zu unterbinden. Dadurch sollen Böschungserosionen und die Einschwemmung von Humus, Nähr- und Schadstoffen verhindert werden.

12 f) Untersagt sind: Die Einleitung von Abwässern oder Niederschlagswässern jeder Art

12 b) Untersagt sind: Die Wasserentnahme für Bewässerungszwecke

Wir bitten Sie daher die Dachabwässer auf eigenem Grund versickern zu lassen **und nicht auf die Straße bzw. ins Wasser zu leiten und alle Arten von Pumpen, die Wasser aus dem DOK III entnehmen, zu entfernen.**

Einhaltung der Geschwindigkeit auf der Mühlleitner Straße

Im Namen der AnrainerInnen bitten wir Sie, die Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf der Mühlleitner Straße zu beachten. Durch die Parksituation bei der Taverne ist die Straße teilweise eng und unübersichtlich, trotzdem rasen einige Autofahrer unverantwortlich schnell. Auch in diesen Gärten gibt es Kinder und Hunde, die eventuell unerwartet auf die Straße laufen. Ein diesbezügliches Unglück würden wir gerne verhindern.

Facebook-Gruppe

Erfreut möchten wir Ihnen mitteilen, dass sich auf unseren Aufruf im letzten Rundschreiben einige junge Menschen gemeldet haben, die unsere Vorstandstätigkeiten unterstützen. Somit gibt es jetzt eine private Facebook-Gruppe, die leicht zu finden ist, indem man „Donau-Oder-Kanal“ in der Suchleiste von Facebook eingibt oder folgendem Link folgt:

<https://www.facebook.com/groups/1126551747723033/?ref=share>

und auf dem von jetzt ab neue und wichtige Informationen abgerufen werden können.

Weißer Tafeln mit Parzellennummern

Leider sind noch nicht alle weißen Tafeln, die wir im letzten Herbst verteilt haben, im Uferbereich angebracht worden. Wir ersuchen Sie, dieses so rasch wie möglich nachzuholen.

Abschließend wünschen wir Ihnen und Ihren Familien weiterhin Gesundheit und einen schönen Sommer und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der IG DOK III